

# GEMEINDEBRIEF

Juni – Juli – August

2019

Gib uns  
deinen guten

*Geist,*

der uns stets zu

*Christus* weist.

# KONFIRMATION 2019

Am Sonntag Exaudi, dem 2. Juni, haben die Konfirmanden Rechenschaft und Zeugnis ihres Glaubens gegeben. Sie stellten ein Bild vor, das sie selber gemalt hatten und zeigten an ihm den Heilsweg Gottes mit uns Menschen auf. Für ihre Konfirmation am **Trinitatisfest (16. Juni)** wünschen wir ihnen Gottes Segen.

„Ich heiße **Jonas Hildebrandt**, bin geboren am 15. Juni 2006 und getauft am 24. September 2006. Ich habe zwei Geschwister. Meine Hobbies sind das Tenorhorn spielen und ich gehe zum THW (Technisches Hilfswerk). In meiner Freizeit gehe ich gerne nach draußen und mache dort Sachen wie z.B. Bogenschießen, Bauen, Feuermachen und Gartenarbeit. Die Gemeinschaft in der Gemeinde ist mir wichtig. Ich möchte, dass man die Freundschaft untereinander verbessert, dass man einander versteht, aufeinander aufpasst und sich gegenseitig unterstützt.“

„Mein Name ist **Magdalena Rehr**. Ich wurde am 21. August 2005 in Oberursel getauft. Pastor Christian Rehr ist mein Vater. Ich begleite den Gottesdienst mit meiner Posaune. Ich spiele außerdem noch Klavier und Blockflöte. Am christlichen Glauben ist mir wichtig, dass ich getauft bin und zu Christus gehöre und dass er mir immer wieder die Sünden vergibt. An meiner Gemeinde ist mir wichtig, dass Jesus Christus als Heiland der Welt verkündigt wird. In der Gemeinde möchte ich mich im Kindergottesdienst einbringen. Außerdem möchte ich einmal die Orgel spielen.“

„Ich bin **Ole Skischus**. Mein Tauftag ist der 29. Januar 2006. Ich habe eine große Schwester Katinka. In meiner Freizeit höre ich gerne Musik und treffe mich mit Freunden. Außerdem spiele ich Fußball beim JFV Borstel-Luhdorf und schwimme gerne. Zudem spiele ich seit mehr als drei Jahren mit viel Spaß Klavier. Mindestens einmal im Jahr fahren wir in die Alpen zum Skifahren.

An meiner Gemeinde ist es mir wichtig, dass sich alle gut verstehen und es keinen Streit gibt. An meiner Gemeinde mag ich auch, dass alle freundlich miteinander umgehen. Ich möchte mich in der Gemeinde dafür einsetzen, dass der Gottesdienst etwas frischer gestaltet wird. Also zum Beispiel mit Liedern aus dem Codi und vielleicht auch mit anderen Instrumenten.“



**Ein jeder Mensch sei schnell zum Hören, langsam zum Reden,  
langsam zum Zorn.**

*Jakobus 1, 19*

Lieber Bruder, liebe Schwester, wer kennt das nicht? Da bin ich in ein Gespräch verwickelt, in dem zwei Meinungen aufeinander prallen. Und dann passiert es: Ich rede einfach drauf los, ohne nachzudenken. Ich mache den Mund auf, ohne vorher zuzuhören. Ich rege mich sekundenschnell auf und haue wutentbrannt meine Sicht der Dinge meinem Gegenüber um die Ohren.

Jakobus setzt auf ein anderes Kommunikationsmodell. Er fordert von uns ein Verhalten in der Verantwortung vor Gott und den Menschen aus dem Glauben an Jesus Christus: Zuerst hören. Mein Gegenüber wirklich wahrnehmen. Versuchen, zu verstehen, was mein Gesprächspartner sagt. Aufmerksam sein. Nachfragen. Mich auf ihn einlassen und ihn wertschätzen. Dazu muss ich natürlich erst einmal einen Gang runterschalten. Meine Ohren öffnen. Nicht gleich alles mit meiner Meinung kommentieren. Also meine Zunge im Zaum halten und nicht dem Zorn freien Lauf lassen.

Das ist ein Akt der Nächstenliebe, der beim Hören einsetzt und sich im langsamen Reden zeigt. Gemeint ist nicht die Sprechgeschwindigkeit, sondern das überlegte Reden und das wertschätzende Gespräch, das auf ein sorgfältiges Hören folgt.

Im Bibelkreis haben wir uns Gedanken gemacht über das Verhalten unter Christen bei Meinungsverschiedenheiten. Wir waren überrascht, wieviel dazu die Bibel zu sagen hat. Gemeinsam haben wir aus der Heiligen Schrift Regeln erarbeitet und

diese im Frühstückstreff vorgestellt. Diese Regeln sollen uns vor Augen stehen gerade in Konflikten.

Doch wie sind diese Regeln nun zu verstehen? Wird mir damit nicht ein neues Gesetz aufgezwungen?

In der 1. Schulklasse hängen neben der Tafel Verhaltensregeln für den Unterricht. Die Schüler müssen sich selber anstrengen, um diese Regeln einzuhalten. Wenn ein Kind eine Regel bricht, bekommt es die gelbe Karte gezeigt. Bei einem weiteren Vergehen folgt die rote Karte und eine Strafe ist fällig. Kein Wunder, dass diese Regeln schnell zu einem Gesetz werden können, das den Schüler niederzwingt und vor dem er sich fürchten muss.

So ist das bei den Regeln, die uns die Heilige Schrift an die Hand gibt, nicht.

Sicher, das Gesetz, die 10 Gebote, werden mir als ein Spiegel vorgehalten, in dem ich meine Sünde erkenne. In diesem Sinne stehe ich „unter dem Gesetz“ und brauche die Vergebung meiner Schuld.

Doch gleichzeitig wollen die Gebote auch Verhaltensregeln für dein tägliches Leben sein. Und diese Regeln hältst du ein. Denn du lebst aus der Vergebung der Sünden, die dir in den Gottesdiensten immer wieder geschenkt wird. Du hast Gottes Freispruch gehört. Du bist ein neuer Mensch. Gott leitet dich nun an, ein neues Leben zu führen. Als neuer Mensch stehst du nicht „unter dem Gesetz“, sondern lebst „im Gesetz“.

>

Das ist so ähnlich wie auf dem Fußballfeld. Der Spieler kennt die Regeln und hält sie „automatisch“. Er weiß, wenn der Ball die Seitenlinie passiert, dann gibt es Einwurf. (Manchmal muss dennoch der Schiedsrichter eingreifen.)

Gott stellt dich auf das Spielfeld. Du gehörst seit deiner Taufe zu Gottes Mannschaft. Du kannst dich nicht auf die Tribüne setzen und zugucken. Du bist mitdramin. Und auf dem Spielfeld bist du nicht allein. Du bist ein Mitspieler, und dazu hast du Regeln. Gottes Heiliger Geist leitet dich an, sie zu befolgen. Es wird dein Ehrgeiz sein, die Regeln immer besser zu beherrschen. Das tust du fröhlich und dankbar, nicht gezwungen. Denn der eigentliche Motor solchen neuen Verhaltens ist und bleibt der Heilige Geist, der durch Gottes Wort und seine Vergebung an dir arbeitet.

Solange wir auf dieser Erde leben, bleibt unser neues Leben immer bruchstückhaft. So bleibt uns nichts, als uns zu üben in den Regeln. Gelegenheit dazu bietet sich jeden Tag. Gottes starker Geist wird nicht müde, uns zu ermuntern, uns zu ermutigen, und lässt uns Fortschritte machen.

Und wenn du stolperst und in altes Verhalten zurückfällst, dann fliehe zu deinem Heiland Jesus Christus, der dir vergibt. Denn „in Christus“ bist du schon vollkommen.

Es grüßt euch herzlich,  
Euer Pastor Christian Rehr

*Ein neues Gebot gebe ich euch,  
dass ihr euch untereinander liebt,  
wie ich euch geliebt habe,  
damit auch ihr einander lieb habt.  
Daran wird jedermann erkennen,  
dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr  
Liebe untereinander habt.*

Johannes 13,34f.

### **Regeln für Meinungsverschiedenheiten unter Christen**

1. Wir sind Gottes Kinder und achten einander in Demut, Ehrerbietung und Geduld. *Römer 15,7*
2. Wir sind schnell zum Hören und langsam zum Reden. *Jakobus 1,19*
3. Wir hören zu, versuchen den anderen zu verstehen und fragen nach seinen Gründen.
4. Wir hinterfragen die eigene Position und machen uns den eigenen Standpunkt klar.  
*Römer 12,3; Galater 6,1ff.*
5. Es geht um die Sache, nicht um die Person. Wir lassen dem Zorn nicht freien Lauf. *Epheser 4,31*  
[Hilfe: spazieren gehen, mit einem anderen drüber reden]
6. Wir sollen Gott fürchten und lieben, dass wir unsern Nächsten nicht belügen, verraten, verleumden oder seinen Ruf verderben, sondern sollen ihn entschuldigen, Gutes von ihm reden und alles zum Besten kehren.  
*8. Gebot; Epheser 4, 29*
7. Wir beten für den anderen und tun ihm Gutes.
8. Wir vergeben einander.
9. Wir verweisen auf unsere Regeln.

Monatsspruch für Juni 2019:

*Freundliche Reden sind  
Honigseim, süß für die Seele  
und heilsam für die Glieder.*

Sprüche 16,24

Monatsspruch für Juli 2019:

*Ein jeder Mensch  
sei schnell zum Hören,  
langsam zum Reden,  
langsam zum Zorn.*

Jakobus 1,19

## **Bläsertag in Stelle**

Am 13. April fand in unseren Räumlichkeiten ein Bläsertag statt. Er ersetzte die sonst im Frühling stattfindende Bläserfreizeit. Neun Jungbläser mit ihren Trainern hatten Spaß am Musizieren.



## **Gebetsanliegen**

Lasst uns beten:

- für alle Missionare – besonders die der Lutherischen Kirchenmission: dass sie Mut und Ausdauer behalten, dass wir mit ihnen Zeugen des Auferstandenen sind vor der Welt, dass wir mutig sind, die frohe Botschaft von Jesus Christus weiterzugeben;
- für die Wahl des neuen Propstes, dass der Herr uns den rechten Propst nach seinem Willen schenke;
- für ein herzliches Miteinander in Kirchengemeinde, Familie und Beruf;
- für alle, die auf Reisen sind: dass sie vor Unfall und Schaden bewahrt bleiben;
- für alle Urlauber: dass sie Erholung finden und neue Kraft schöpfen.

## Veranstaltungen

- 22.6. Flohmarkt  
„Rund ums Kind“
- 23.6. Wahlversammlung zur  
Wahl eines Propstes in  
der Wahlregion Nord  
der SELK in Celle
- 7.7. Missionsfest
- 13.7. 19.00 Uhr – Evensong des  
Jugendchors im Kloster Lüne
- 15.7. 16-20 Uhr – DRK-Blutspende  
im Gemeindehaus
- 14.8. 19.30 Uhr – Sängerfestprobe  
in Stelle
- 26.8. 15.30 Uhr – Kindersingetag  
in Stelle

### Vorschau:

- 13.-15.9. Bezirksjugendtage  
in Scharnebeck
- 22.9. Bezirkssängerfest in Preetz

## Kindersingetag

Am **Montag, den 26. August**, findet im Gemeindehaus von **15.30-17.00 Uhr** unter der Leitung von Antje Ney ein Kindersingen statt. Singen, Musik mit Instrumenten, Tanzen, Spielen und Basteln gehören zum Programm. Eine kurze **Andacht um 17.00 Uhr** für El-

tern, Kinder und Gemeindeglieder rundet die Begegnung ab.

Geprobt wird für das Kindermusical „Auf, Bartimäus – komm, steh auf!“ von Hanne Lore Friedrich, dass am 22.09.2019 auf dem Bezirkssängerfest in Preetz aufgeführt werden soll. Alle Kinder – auch die, die nicht nach Preetz fahren – sind herzlich eingeladen.

## Kirchensynode

Auf der 14. Kirchensynode, die vom 21.-26. Mai in Balhorn tagte, wurden zu Kirchenräten gewählt:

Gerd Henrichs (Dreieinigkeitsgemeinde Bad Essen-Rabber), Dr. Silja Joneleit-Oesch (Trinitatisgemeinde Frankfurt/Main), Dörte Pape (Philippusgemeinde Tübingen) und Florian Wonneberg (Mariengemeinde Berlin-Zehlendorf). Der Geschäftsführende Kirchenrat Michael Schätzel wurde für eine weitere Amtsperiode in seiner Funktion bestätigt.

Kirchengemeinschaft der SELK wurde festgestellt mit lutherischen Bekenntniskirchen in Argentinien, Finnland, Nicaragua, Norwegen, Schweden und den USA (American Association of Lutheran Churches) sowie mit der deutschen Concordia-Gemeinde – Evangelisch-Lutherische Freikirche e.V. in Celle.

<b>Pfarramt:</b>	Pastor Christian Rehr, Brandtwiete 4, 21435 Stelle	Tel.: 04174/4379
	Fax: 04174/645606, E-Mail: stelle@selk.de,	Internet: www.selk-stelle.de
<b>Rendant:</b>	Manfred Maack, Bergstraße 16, 21435 Stelle	Tel.: 04174/3699
<b>Konten:</b>	<b>Volksbank Lüneburger Heide</b>	BIC: GENODEF1NBU
	St. Petri-Gemeinde	IBAN: DE49 2406 0300 4025 756800
	„Bleckmar Mission“	IBAN: DE22 2406 0300 4025 756801
	„Kleidersammlung“	IBAN: DE11 2406 0300 4025 756805



**Wir wünschen Gottes  
Segen zum Geburtstag**



**In die Ewigkeit  
abgerufen**

*Du meine Seele, singe, wohlauf  
und singe schön dem, welchem  
alle Dinge zu Dienst und Willen  
stehn. Ich will den Herren droben  
hier preisen auf der Erd; ich will  
ihn herzlich loben, solange ich leben  
werd.* ELKG 197, 1

## **Frühstückstreff**

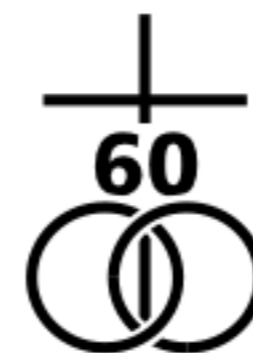
Der Frühstückstreff findet immer  
am Donnerstag von 9.30 - 11.30 Uhr  
im Gemeindehaus statt.

### **13. Juni 2019:**

„Wie politisch darf Kirche sein?“  
(Bischof Hans-Jörg Voigt, Hannover)

### **Ausflug nach Hamburg:**

Am **29. August** unternimmt der  
Frühstückstreff einen Ausflug  
nach Hamburg-Neugraben, um die  
Syrisch-orthodoxe Kirche St. Dimet  
zu besuchen. Nähere Informatio-  
nen folgen.



**Diamantene Hochzeit**

Monatsspruch für August 2019:  
*Geht und predigt und  
sprecht: Das Himmelreich  
ist nahe herbeigekommen.*

Matthäus 10,7

## Missionsfest mit Missionar Christoph Weber

Am **7. Juli** findet unser Missionsfest statt. Missionar Christoph Weber wird im Gottesdienst predigen und nach einem gemeinsamen Mittagessen aus seiner Arbeit berichten.

Missionar Christoph Weber ist seit 1998 bei der LKM angestellt. Er arbeitete zuerst für gut 10 Jahre in Botswana. Seit Dezember 2009 lebt er mit seiner Familie in Durban, Südafrika. Neben seiner Aufgabe als Vertreter der Missionsleitung in Südafrika ist er in Umlazi und Inanda als Missionar tätig. Seit 2006 ist er der Vorsitzende der MLC (Mission of Lutheran Churches) und hat diese Vertretung der LKM im südlichen Afrika ausgebaut.

Seit 2010 wurden Beziehungen zu einer Flüchtlingsgemeinde aus dem Kongo (Demokratische Republik) gepflegt. Diese Gemeinde wurde seitdem über die Mission an die LCSA herangeführt. Um dieser Arbeit in Durban einen festen Standort zu geben, hat die Mission ein großes Grundstück mit Kirche, Gemeindesaal und Pfarrhaus - die „Lutherkirche“ von der ELCSA-NT (Evangelical Lutheran Church in



South Africa - Natal-Transvaal) kaufen können. Nach gründlichen Renovierungen ist Missionar Weber mit seiner Familie in das Pfarrhaus gezogen. Er leitet dort die englischsprachige Gemeinde als ein missionarisches Projekt mit Ausbreitungsmöglichkeiten im innerstädtischen Bereich, unter Studenten, Flüchtlingen und Migranten. Ein Kindergarten für Migranten, der bereits vorhanden war, wurde ausgebaut und erweitert.

Neben diesen missionarischen Aufgaben in Durban ist Christoph Weber auch Vorsitzender der Mitgliederversammlung des Lutherischen Theologischen Seminars in Thswane/Pretoria (LTS) - ein Schwerpunkt der missionarischen Arbeit der LKM im südlichen Afrika. Er wirkt persönlich mit an theologischer Ausbildung bei lutherischen Kirchen in Nachbarländern: in Mosambik, Malawi und auch zeitweilig in Ruanda. Eine beständige Aufgabe ist, es gemeinsam mit Missionsdirektor Zieger neue missionarische Möglichkeiten im südlichen Afrika zu erkunden und umzusetzen.

Missionar Weber ist verheiratet mit Sigrid geb. Köhne. Das Ehepaar hat vier Kinder, Cornelia (21), David (19), Lydia (17) und Maria (14).





# Bleckmarer Missionfest

14. Juli 2019



Christoph Weber

## 10.30 Uhr Gottesdienst

Im Freien bei Missionshaus und St. Johanniskirche  
(bei Regen: in der Kirche)

## 11.30 und 14.00 Uhr: Berichte aus der Mission

Johanniskirche und Missionshauskapelle

12.30 Uhr Mittagspause, ca. 15 Uhr Kaffee und Kuchen im  
Freien zwischen Missionshaus und Kirche, offenes Ende

**Christoph Weber** ist Repräsentant der LKM und Missionar in Durban (Südafrika). Er berichtet über den Aufbau des Missionsprojekts „Lutherkirche“ im Innenstadtbereich von Durban.

**Pfarrer Roger Zieger** ist seit 2010 Direktor der LKM. Er berichtet über die aktuellen Entwicklungen von Missionsprojekten in Deutschland und dem südlichen Afrika.



Roger Zieger

# Unsere Gottesdienste

**Exaudi** **2. Juni 2019**

*Die wartende Gemeinde*

10.00 Uhr Gottesdienst mit **Vorstellung der Konfirmanden**

**Pfingstsonntag** **9. Juni 2019**

*Die Kirche des Geistes*

10.00 Uhr Festgottesdienst (HGD)

Kollekte für den Solidaritätsfonds im Kirchenbezirk

**Pfingstmontag** **10. Juni 2019**

*Die betende Kirche*

10.00 Uhr Festgottesdienst (HGD)

Pastor i.R. Eckard Kläs

**Trinitatis – Konfirmation –** **15./16. Juni 2019**

*Der dreieinige Gott*

18.00 Uhr Beichte (Samstag)

10.00 Uhr Festgottesdienst

Kollekte für die Jugendarbeit im Kirchenbezirk

**1. Sonntag nach Trinitatis – Johannis-Sonntag –** **23. Juni 2019**

*Apostel und Propheten*

10.00 Uhr Hauptgottesdienst  
anschließend Kirchenkaffee

Kollekte für das Diasporawerk

**2. Sonntag nach Trinitatis** **30. Juni 2019**

*Die Einladung*

10.00 Uhr Hauptgottesdienst

Pastor i.R. Manfred Griesheimer

**3. Sonntag nach Trinitatis – Missionsfest –** **7. Juli 2019**

*Das Wort von der Versöhnung*

10.00 Uhr Hauptgottesdienst (mit Missionar Christoph Weber)  
anschließend gemeinsames Mittagessen

ca. 13.00 Uhr Nachmittagsfeier

Kollekte für die Lutherische Kirchenmission

**4. Sonntag nach Trinitatis** **14. Juli 2019**

*Die Gemeinde der Sünder*

10.00 Uhr Hauptgottesdienst

Pastor i.R. Helmut Koopsingraven

<b>5. Sonntag nach Trinitatis</b> <i>Der rettende Ruf</i> 10.00 Uhr Predigtgottesdienst	<b>21. Juli 2019</b>  Lektoren
<b>6. Sonntag nach Trinitatis</b> <i>Leben aus der Taufe</i> 10.00 Uhr Hauptgottesdienst anschließend Kirchenkaffee	<b>28. Juli 2019</b>
<b>7. Sonntag nach Trinitatis</b> <i>Am Tisch des Herrn</i> 9.30 Uhr Beichte 10.00 Uhr Hauptgottesdienst Kollekte für den Solidaritätsfonds im Kirchenbezirk	<b>4. August 2019</b>
<b>8. Sonntag nach Trinitatis</b> <i>Früchte des Geistes</i> 10.00 Uhr Hauptgottesdienst	<b>11. August 2019</b>  Pastor i.R. Eckard Kläs
<b>9. Sonntag nach Trinitatis</b> <i>Anvertraute Gaben</i> 10.00 Uhr Hauptgottesdienst	<b>18. August 2019</b>
<b>10. Sonntag nach Trinitatis</b> <i>Der Herr und sein Volk</i> 10.00 Uhr Hauptgottesdienst anschließend Kirchenkaffee Missionsdirektor Roger Zieger Kollekte für die Lutherische Kirchenmission	<b>25. August 2019</b>
<b>11. Sonntag nach Trinitatis</b> <i>Pharisäer und Zöllner</i> <b>Gemeindefahrt nach Wriedel</b> 10.30 Uhr Hauptgottesdienst in Wriedel	<b>1. September 2019</b>
<b>12. Sonntag nach Trinitatis</b> <i>Die große Krankenheilung</i> 9.30 Uhr Beichte 10.00 Uhr Hauptgottesdienst	<b>8. September 2019</b>
<b>13. Sonntag nach Trinitatis</b> <i>Der barmherzige Samariter</i> 10.00 Uhr Hauptgottesdienst anschließend Kirchenkaffee Kollekte für das Diakonische Werk der SELK	<b>15. September 2019</b>

# „Neue Pfarrer für die SELK“

Zwischenergebnis (Stand März 2019)



Spendenzusagen für den Zeitraum von 5 Jahren über **572.466 €**

von **175** Einzelspendern,

**14** Gemeinden sowie Gemeindegemeinschaften und -gruppen. In den Gemeindedienst unserer Kirche übernommen wurden

bisher **2** zusätzliche Geistliche.

**Die Übernahme eines weiteren Pfarrers ist derzeit in Vorbereitung.**



**Der Dienst dieser Sammlung hilft nicht allein dem Mangel der Heiligen ab, sondern wirkt auch überschwänglich darin, dass viele Gott danken.**

( 2. Korintherbrief 9,12 )

## **Michael Ahlers**

(aus unserer südafrikanischen Schwesterkirche (FELSISA) - jetzt Pfarrer in der Christusgemeinde Wiesbaden)

## **Mark Megel**

(aus der sächsischen Landeskirche (EvLKS) - jetzt Vikar in der Zionsgemeinde Steinbach-Hallenberg)

Liebe Brüder und Schwestern im Glauben, mit Ihrer Teilnahme an der Aktion erweitern Sie den Handlungsspielraum der Kirchenleitung, dringend benötigte Pfarrer schon heute im Blick auf morgen für unsere Gemeinden in den Dienst zu nehmen.

Informationen sind im Internet abrufbar und verlinkt auf: [www.selk.de](http://www.selk.de)

## **Wenn Sie mithelfen möchten, schreiben Sie an:**

Aktion „Neue Pfarrer“  
Pfarrer Ullrich Volkmar  
Zum Rießen 6  
32689 Kalletal  
[ullrich.volkmar@selk.de](mailto:ullrich.volkmar@selk.de)



# „Soli Deo Gloria“

aus hundert Kehlen

## Kirchenchöre aus Niedersachsen Ost laden zum Sängerfest nach Preetz

„Gott allein sei Ehre“ steht in lateinischer Schrift an der Turmfassade der Stadtkirche Preetz, in der am **Sonntag, den 22. September 2019** ab **11.00 Uhr** der Kirchenbezirk Niedersachsen Ost der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK) mit seinem Sängerfest gastiert.

Im Festgottesdienst erklingen Chor- und Instrumentalwerke von Felix Mendelssohn Bartholdy, Traugott Fünfgeld und László Halmos. Noch weiter entfaltet sich der musikalische Lobpreis in der **Geistlichen Chormusik ab 14.30 Uhr**, in der u.a. Werke von Heinrich Schütz, Johann Sebastian Bach und Paul Kretzschmar erklingen. Einen besonderen Akzent erhält sie durch die Kinderkantate „Der blinde Bartimäus“ von Hanne-Lore Friedrich und durch Wortbeiträge, die als geistliche Impulse das Hören der Musik intensivieren möchten. Als Liturg wirkt Pfr. Matthias Forchheim (Scharnebeck), Pfr. Helge Dittmer (Kiel) predigt. Kindergottesdienst und -betreuung bieten die Gemeinden Hamburg (Zion) und Gistenbeck an. Julian Mallek, Kantor der Stadtkirche Preetz, spielt Orgel. Blechbläser des Kirchenbezirks Nds. Ost musizieren unter der Leitung von Eckart Wiewinner. Ein Instrumentalensemble gestaltet Musik zur Mittagszeit. Die musikalische Gesamtleitung liegt in den Händen

von Kantorin Antje Ney (Hanstedt/Nordheide). Zur Mitwirkung sind Gäste und Gemeindeglieder eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Ohne die Gastfreundschaft, die große Stadtkirchen und Konzerthäuser aber auch Turnhallen oder Scheunen den Musikern eröffnet, könnte die Kirchenmusik der SELK nicht eine solche Strahlkraft entfalten.

Dies gilt auch für die Stadtkirchengemeinde Preetz, die sich dankenswerter Weise für einen Tag die hervorragende Akustik und die idyllische Umgebung ihres Gotteshauses mit den Kirchenmusikern und Gemeindegliedern der SELK teilt. Sie wirkt so mit an der geistlichen Bereicherung und der einladenden Atmosphäre, die jedes Sängerfest zur Kraftquelle für den Alltag danach werden lässt.

Weitere Informationen über die kirchenmusikalische Arbeit im Norden bietet die Homepage [www.kirchenmusik-selk-nord.de](http://www.kirchenmusik-selk-nord.de).

Informationen über die Immanuelsgemeinde der SELK in Kiel finden Sie unter: [www.kiel-selk.de](http://www.kiel-selk.de)

Für den kirchenmusikalischen Arbeitsausschuss Niedersachsen Ost und das Organisationsteam der Immanuelsgemeinde Kiel:

Anne Heinig,  
Antje Ney,  
Annette Schmidt-Dahl

## Gemeindefahrt

Herzlich eingeladen wird zu  
unserer Gemeindefahrt

### 1. September 2019 nach Wriedel.

Die Bethlehemsgemeinde hat zurzeit knapp 80 Gemeindeglieder und ist vakant. Seit Januar 2017 ist unser Pastor für die Gemeinde zuständig. Die Gemeindefahrt ist eine gute Gelegenheit die Bethlehemsgemeinde in Wriedel näher kennenzulernen. Weil Wriedel nur knapp 50 Kilometer entfernt von Stelle liegt, haben wir uns entschieden, mit Privatautos dorthin zu fahren.

Das **Programm** sieht wie folgt aus:

**9.15 Uhr** Abfahrt in Stelle

Treffpunkt ist das Gemeindehaus zur Bildung von Fahrgemeinschaften.

**10.30 Uhr** Gottesdienst  
in der Bethlehemskirche  
(Hauptstraße 41,  
29565 Wriedel)

Anschließend laden uns die  
Wriedeler zum Mittagessen ein.

ca. **14.30 Uhr** Spaziergang durch das  
Heidedorf Wriedel

ca. **16.00 Uhr** Kaffeetrinken

ca. **16.45 Uhr** Rückfahrt nach Stelle

Diese Gemeindefahrt eignet sich besonders gut auch für junge Familien. Direkt neben dem Kirchgrundstück befindet sich ein großer neugestalteter Spielplatz.

Die Gemeindefahrt ist kostenfrei. Es besteht die Möglichkeit für Mittagessen und Kaffeetrinken zu spenden. Die Wriedeler freuen sich auf unseren Besuch!

## Aus dem Kirchenvorstand

Der Kirchenvorstand hat sich in den vergangenen Wochen zweimal zu einer Klausurtagung getroffen, um über das Gemeindeleben nachzudenken. Dabei sind drei Projekte angedacht worden:

- Es soll ein Instrumentalkreis gegründet werden, der sich zunächst projektweise trifft, um im Gottesdienst die CoSi-Lieder musikalisch zu begleiten.

- Nach den Sommerferien finden der Kinderunterricht und die Kirchenmäuse (Mutter-Kind-Kreis) zeitgleich statt. Ein Kinderchor soll hin- und wieder die beiden Gruppen zusammenführen.

- Unser Gemeindeprojekt „Fahrräder für die Integration“ ist erfolgreich gewesen. 325 Fahrräder konnten an Flüchtlinge übergeben werden. Da der Zustrom von Neubürgern zurückgeht, wird nun dieses Projekt weitergeführt in Form einer Selbsthilfwerkstatt für alle Bürger. Die Werkstatt ist montags von 17-19 Uhr geöffnet.

## Fahrradstopp in Stelle

Am Sonntag, den **30. Juni**, unternehmen die Gemeinden Scharnebeck und Lüneburg eine Fahrradtour mit dem Ziel Stelle. Um ca. 14.00 Uhr soll es in unserem Gemeindehaus bei Kaffee und Kuchen zu einer Gemeindebegegnung kommen.

## \* \* Altarschmuck \* \*

Juni	Annette Schmidt-Dahl
Juli	Marta Wilkens
August	Eva Rehr
September	Susanne Bielert

Hallo liebe Kinder,  
hallo liebe Kirchenmäuse,  
hier kommt Eure Seite.  
Viel Spaß & viel Segen!

## Suchbild-Fische

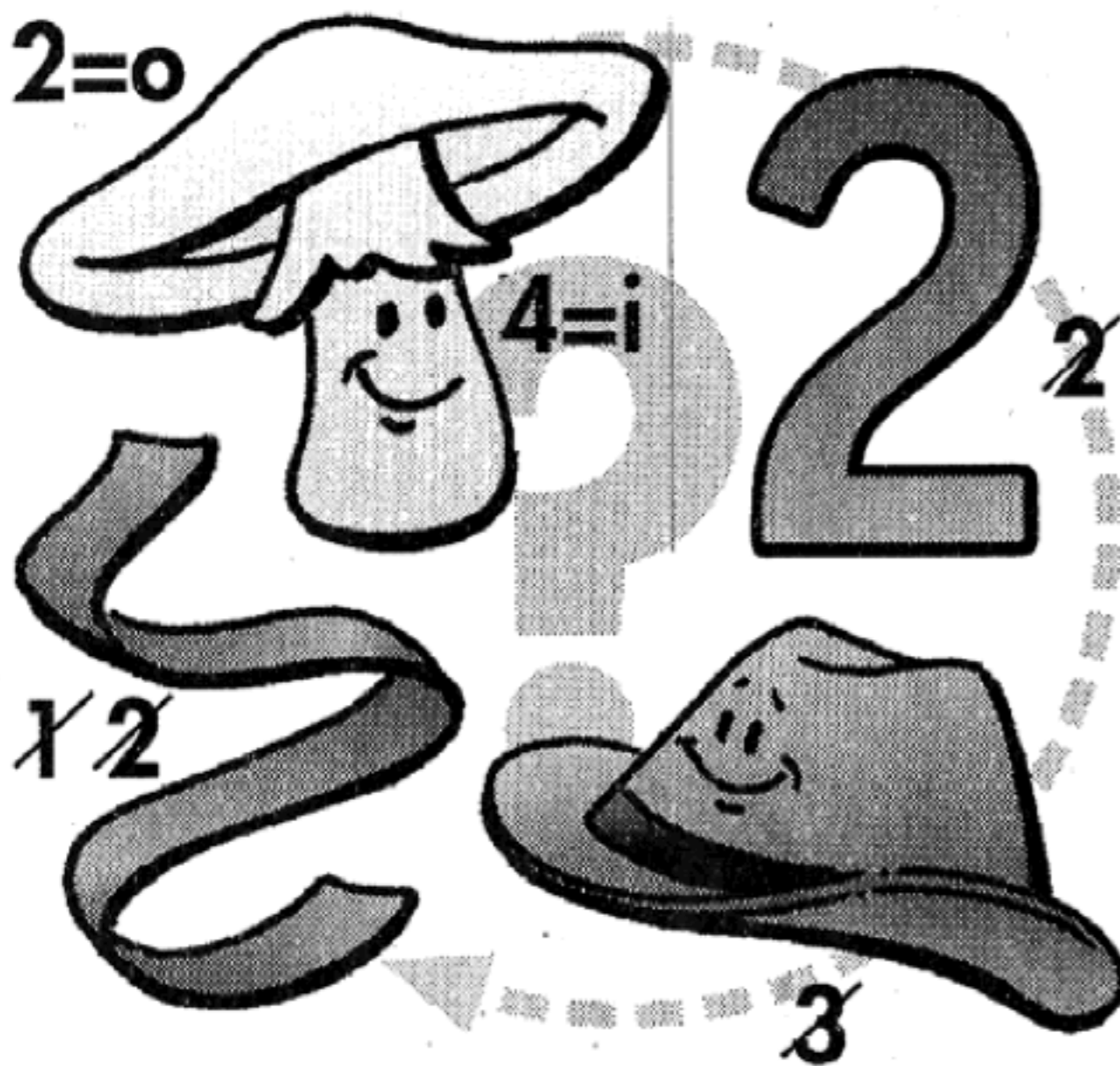
Das rechte Bild unterscheidet sich vom linken durch 10 sachliche Veränderungen. Wer findet sie?  
Ihr könnt sie auch bunt anmalen.



## Bilderrätsel

Streiche oder ersetze die Buchstaben in den gesuchten Begriffen, um das Lösungswort zu finden.

## Lied



1. *D* Dan - ke, dan - ke, dan - ke, dan - ke, gu - ter *D* Fine

2. *A* Gott, wir dan - ken dir. dan - ke sa - gen wir. *D*

3. *F#m* 1. Läßt uns dei - ne lie - be Son - ne schei - nen, *D* *D.D.C. al Fine*

*F#m* läßt auch, mal die Re - gen - wol - ken wei - nen.

2. ... Bist bei uns, wenn wir beim Spielen lachen,  
und auch wenn wir Schulaufgaben machen. Danke ...

3. ... Alles, alles dürfen wir dir sagen.  
Antwort gibst du uns auf unsre Fragen. Danke ...

## FREIRAUM FÜR GOTT

### Besinnungstage zur geistlichen Orientierung

Sich Zeit nehmen für Gottes Wort, es reflektieren für das eigene Leben, sich besinnen auf die wesentlichen Quellen des Glaubens, Austausch mit Gleichgesinnten haben, gemeinsam singen, das geistliche Leben gestalten, Gruppenangebote wahrnehmen.

Solchen Wünschen Raum, Zeit und Tiefe zu geben bieten wir ausgesonderte Tage der Einkehr an. Dazu dienen uns in Auswahl die „Ich-bin-Worte Jesu“ aus den Evangelien im Neuen Testament in Verbindung mit dazu passenden Bibelerzählungen.

**Zeit:** **4. bis 7. November 2019** (Montag mit dem Nachmittagskaffee bis Donnerstag, nach dem Mittagessen.)

**Ort:** Ev. Jugend-, Freizeit- und Bildungsstätte Plön-Koppelsberg (direkt am Plöner See).

**Internetseite:** [www.himmlische-herbergen.de/koppelsberg](http://www.himmlische-herbergen.de/koppelsberg).

**Unterbringung:** Doppelzimmer oder Einzelzimmer mit Dusche und WC.

**Kosten:** 205,- für Übernachtung, Vollverpflegung (EZ-Zuschlag 30,-), Tagungsbeitrag. Es ist nur möglich, an den gesamten Besinnungstagen teilzunehmen.

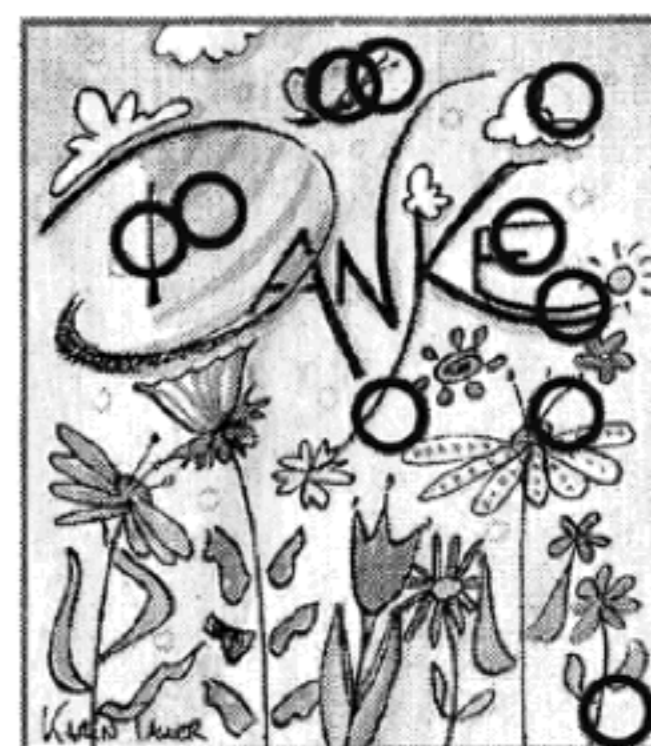
**Teilnehmer:** Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und interessierte Gemeindeglieder.

**Programm:** Tägliche Bibeinführung, Andachten, Zeiten des Alleinseins (Stille, Spaziergänge), aber auch Zeiten der Gespräche und gemeinschaftlicher Angebote, Singen, Andachten, Abendgestaltung, Abschlussgottesdienst.

**Leitung und Gestaltung:** Pastor i.R. und Spiritual Johannes Dress, Molzen  
Pastor Helge Dittmer, Kiel

**Einladungsflyer** mit weiteren Informationen und Anmelde-modalitäten liegen im Kirchvorraum aus bzw. sind im Pfarramt erhältlich.

Lösungen  
der Kinderseite:



**Bilderrätsel:**  
POLIZEIHUND  
(aus: Pilz, Zwei,  
Hut, Band)

## Urlaub des Pastors

Pastor Rehr hat vom  
**8.-27. Juli 2015**  
Urlaub.

Die Vertretung in Notfällen haben vom 8.-21. Juli Pastor Eisen (05802-591) und vom 22.-27. Juli Pastor A. Rehr (040-255622) übernommen.





**St. Johannis**

**St. Michaelis**

**Kloster Lüne**

**13. Juli 2019**

Kosten: 15 € p.P.

Informationen und Anmeldung  
bis 26.06.2019 unter:

[assistenz@kirchenmusik-selk-nord.de](mailto:assistenz@kirchenmusik-selk-nord.de)

Beginn: 10.00 Uhr in St. Johannis

Ende: 19.00 Uhr Evensong des Jugendchor  
im Kloster Lüne

**Orgelexkursion**

**Lüneburg**



## Glaubensfragen diskutiert (Gesprächshilfen)

### Muss Gott versöhnt werden?

Ist Kirchengliedschaft für uns Geschenk oder saure Pflicht oder gar eines lebensbejahenden Menschen unwürdig? Die Kirche macht ein einmaliges, unschlagbares Angebot. Durch Jesus Christus sagt sie jedem Menschen verbindlich ewiges Leben zu. Taufe, Abendmahl und Gottesdienste sind ihre Arbeitsmittel, auf dieses Ziel vorzubereiten, dafür heranreifen zu lassen. Dazu gehören Rahmenbedingungen, das Bekenntnis, welches unübertretbare Grenzen setzt und entsprechend sorgfältig zu beachten ist. Um seinen Wert zu erkennen, tun wir gut, *Galater Kap. 1,6 ff.* genau zu lesen. Ist es nicht unbegreiflich, wie viele an diesem großartigen Angebot achtlos vorüber gehen oder es nachdrücklich ablehnen? Es bedarf kaum vieler Worte darauf hinzuweisen, dass jedes Kirchglied Verantwortung dafür mitträgt, dieses Angebot der Kirche im besten Licht erscheinen zu lassen und aller unberechtigten Kritik entgegen zu treten und sie zu entkräften.

Was aber erfährt der Außenstehende, wenn er die Visitenkarte der Kirche liest? Dabei wollen wir von der veröffentlichten Jahrestatistik 2018 der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche und ihrer Gemeinden ausgehen. Ihm wird zusammen mit Erläuterungen vermittelt, dass der Gottesdienstbesuch in „guten“ Gemeinden um 30 Prozent herum liegt. Er bekommt mitgeteilt, dass nicht wenige Gemeindeglieder

der Ansicht sind, sie täten mit ihrem Gottesdienstbesuch Gott und dem Pastor einen Gefallen. Der Beobachter fragt sich, wie oberflächlich das Verhältnis zu Gott sein muss, wenn er von seinen Anhängern, die er vom Tod errettet, ein so hohes Maß an Fehleinschätzung erleiden muss. Wissen sie nicht mehr, dass der Gottesdienst die Einladung unseres Herrn ist, unser ewiges Leben vorzubereiten? Fast noch unfasslicher ist es, dass ein Drittel aller Kirchglieder nicht mehr am Abendmahl teilnimmt, durch das Jesus engste Gemeinschaft mit den Seinen zusagt. So stellt sich messerscharf die Frage: Will ein großer Teil der Gemeindeglieder gar nicht in Gottes Reich leben? Worin sehen sie dann aber den Wert ihrer Kirchengliedschaft? Wir als Glieder unserer Kirche sind gefragt, was können wir dem Leser unserer Statistik entgegen? Vor allem, was können wir tun, diesem erschreckenden Zustand in unseren Gemeinden zu ändern? Wir alle sind zum Gebet aufgerufen, Gott zu bitten, uns die Augen für seine Gaben zu öffnen und uns als Werkzeuge einzusetzen, Menschen zu ihm zu führen. Oder haben wir vergessen, erste Aufgabe der Kirche ist es, ja etliche für Christus zu gewinnen? Die vorgeführte Statistik ist dazu nicht geeignet. Ist es unserem Gedächtnis abhanden gekommen, jeder der nicht ein rechtes Verhältnis zu Jesus Christus in seinem Leben gewinnt, verloren ist?

Wir sind aufgefordert, Werbung im guten Sinn des Wortes für Kirche und Gemeinde zu machen, für Gottes Angebot ewigen Lebens. Wenn wir auf unser geistliches Leben se-

hen, scheint es nicht so, als ob es dabei um ewiges Leben oder ewige Verdammnis geht. Oder sagt die angeführte Statistik entsprechende Christusnachfolge aus? Was gilt es, von Gott zu erleben? Wir brauchen dringend Hirten für die Zahl der zunehmenden Vakanzen (fehlender Pastoren). Versuchen wir, junge Leute für eine Pfarrerausbildung zu gewinnen? Sind wir bereit, das erforderliche Geld für Aufbauarbeit in unserer Kirche zu stellen! Alle

neuen Strukturen im äußerlichen Aufbau der Kirche helfen nicht weiter. Auf die Länge gesehen bauen sie geistliches Leben ab. Gott ist der Helfer, den wir brauchen! Er gebe uns die Kraft, allen Verfallserscheinungen (Gottesdienstmüdigkeit; Abendmahlsenthaltung ... ) in Kirche, Gemeinde und Familie liebevoll, aber klar entgegenzutreten. Es gibt ein „zu spät“. Davor behüte uns unser himmlischer Vater.

- Pastor Horwitz -

Die **40. SELK-Olympiade**, das Sport- und Spielfest für Jugendkreise in der Region Nord der SELK, fand am 11. Mai in Scharnebeck statt. Das Steller Team hat den 1. Platz in der Wertung „Stimmung & Fairplay“ belegt. In der Spielwertung wurden wir zehnter, im Tauziehen vierter.

**CELEBRATION XL**

40 Jahre SELK Olympiade

HERZLICHE EINLADUNG  
ZUM STÖBERN UND MITMACHEN BEIM

8.

# FLOH MARKT

- RUND UMS KIND -

IN DER ST. PETRI GEMEINDE IN STELLE (KAMPSTR. 4A)  
AM SAMSTAG, DEN 22. JUNI 2019  
VON 9:00 BIS 12:00 UHR

MIT KAFFEE UND KUCHEN-BUFFET

ALLE STANDGEBÜHR- UND BUFFET-EINNAHMEN WERDEN GESPENDET.

AUFBAU: FREITAG, DEN 21. JUNI VON 16 BIS 19 UHR

TISCHE SIND VORHANDEN. SAMSTAG AUCH DRAUSSEN MÖGLICH.

ANMELDUNG: MAIL > [STPETRI.FLOHMARKT@WEB.DE](mailto:STPETRI.FLOHMARKT@WEB.DE)

ODER TELEFON > 0179-78 53 231

